

Programm

Januar 2026

(Alle Angaben ohne Gewähr)

Ruwe & Valenske: Dumm gelaufen (Kabarett aus Berlin)

**16.
JAN.**

Fr.
19:30



Kultur und Bürgerhaus Marne, Schillerstr. 11

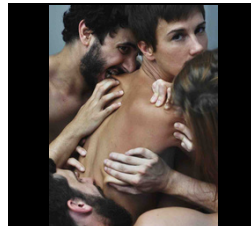
Immer streitbar und am Rande des Berufsverbots liefern sie scharfes politisches Kabarett und stellen sich der allgemeinen Beliebigkeit und zunehmender Spaßbefreiheit entgegen. Und wenn der Fachkräftemangel selbst vor der Regierung nicht haltmacht, legen sie den Finger in die Wunde und salzen humoristisch nochmal kräftig nach. Achtung: Sehr lustig!

Quelle Foto: Kultur und Bürgerhaus Marne

Großstadthunger. Ein Tanz & Musikspaziergang (Werkeinführung ca. 45 Min. vor Veranstaltungsbeginn)

**16.
JAN.**

Fr.
20:00



Elbforum Brunsbüttel, Von Humboldt-Platz 5

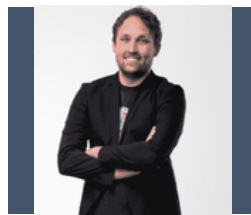
Es gibt Orte wo sich Alle einfinden. Orte, die unser Leben in der Stadt ausmachen, an denen sich alle Farben des Seins treffen und wo alle Sprachen und Kulturen zusammenkommen und sich vereinen in einem ganz simplen Bedürfnis: Hunger. „Großstadthunger“ erzählt von Menschen die sich in einem Restaurant begegnen und dort ihren Hunger vielleicht stillen, aber nicht ihre Einsamkeit.

Foto: © Tanzgebiet

Adrian Scholz (Poetry Slammer und Kabarettist): **Emotionen**

**17.
JAN.**

Sa.
20:00



Elbforum Brunsbüttel, Von Humboldt-Platz 5

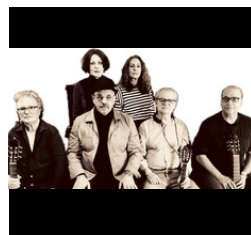
Als Kind der 90er geboren, blickt der Kabarettist und Poetryslammer zurück auf die eigentümlichen Eigenheiten dieses Jahrzehnts und seiner Kindheit. Ein Abend, der erheitert und berührt, mal leise und mal laut ist, nachdenklich stimmt und erinnern lässt! „Emotionen“ von und mit Adrian Scholz; ein Programm, wie das Leben selbst!

Foto: © Adrian Scholz

StellaStella – Frauenstimmen im Rembetiko

**18.
JAN.**

So.
17:00



Kulturhof Itzehoe, Dorfstr. 4

Der Blues der Griechen“, wie Rembetiko auch genannt wird, ist eng mit der Geschichte der griechischen Diaspora verbunden, war einst verboten und zählt heute zum UNESCO-Weltkulturerbe. Die Sängerinnen Stella Tsianos und Stella Morgenstern widmen sich den Frauenstimmen im Rembetiko, die diese besondere Musik Griechenlands mit ihrem Gesang einst populär machten.

Quelle Foto: Kulturhof Itzehoe

21.
JAN.

Mi.
20:00



Foto: © Kommandeuse

Die Kommandeuse - Psychogramm einer Nazi-Täterin

ElbeForum Brunsbüttel, Von Humboldt-Platz 5

Die junge Ilse Köhler begegnet in den 30ern dem Obersturmbannführer Karl Koch und zieht als seine Frau mit ihm in die Nähe von Weimar. Koch wird Kommandant des Konzentrationslagers Buchenwald. Von den Jahren in der „Villa Koch“, die unmittelbar an das Konzentrationslager grenzte, sagt Ilse Koch später, dass sie „die beste Zeit“ ihres Lebens waren und selbst noch nach 22 Jahren Haft: „Ich kann mich an nichts erinnern. ...Ich war immer bemüht, meinem Mann und meinen Kindern eine gute Familienmutter zu sein“. **(Werkeinführung ca. 45 Min. vor Beginn)**

23.
JAN.

Fr.
18:00



Foto: © Roman Pyatkovka

Vernissage Roman Pyatkovka - die Charkiw Fotoschule

ElbeForum Brunsbüttel, Von Humboldt-Platz 5

Die sogenannte Charkiw Fotoschule ist, besonders seit dem Überfall auf die Ukraine, in den Fokus des Interesses gerückt. Mit Roman Pyatkovka konnte die Stadtgalerie nun einen Hauptvertreter dieser Denk- und Fotoschule für eine Ausstellung gewinnen und einen weiteren Baustein setzen zum Verständnis der Herangehensweise dieser Künstler*innen aus dem ukrainischen Charkiw, die mittlerweile zumeist in einer erzwungenen Diaspora in der ganzen Welt verstreut leben und arbeiten. **(Eintritt kostenlos.)**

23.
JAN.

Fr.
20:00



Foto: © David Reineke

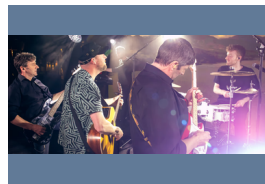
Lars Pargelsen Trio – Tanzbarer Jazz aus Frankfurt

ElbeForum Brunsbüttel, Von Humboldt-Platz 5

Lars Pagelsen und sein Trio spielen stimmungsvollen und energiegeladenen Jazz, der modern an klingt, doch stets verständlich bleiben will. Die, sowohl zwischen den Instrumenten als auch zwischen Improvisation und Komposition herrschende, Gleichberechtigung bildet schließlich den Kern der Musik und ist in jedem Augenblick präsent.

24.
JAN.

Sa.
20:00



Quelle Foto: PEP Kulturverein für Kellinghusen und Umgebung e.V.

The Runrig Experience (Eine Veranstaltung von PEP Kulturverein für Kellinghusen und Umgebung e.V.)

Kartoffelhalle Hohenlockstedt, Schäferweg 25

Die schottische Celtic Rock Band wurde 1973 auf der Isle of Skye gegründet. Die Musik von Runrig wird oft als eine Mischung aus Folk und Rockmusik beschrieben, wobei sich die Texte der Band oft um Orte, Geschichte, Politik und Menschen drehen, die einzigartig für Schottland sind oder waren.

25.
JAN.

So.
10:00



Foto : © St. Laurentii-Kirche

Musikalischer Gottesdienst mit Bachkantate

St. Laurentii Kirche, Itzehoe

Festlicher Gottesdienst mit der Bachkantate BWV 107, „Was willst du dich betrüben“
Sonja Adam, Sopran – Timo Rößner, Tenor – Dávid Csizsár, Bass
Chor und Orchester der Bachkantatenwerkstatt 2026
Leitung: Dörthe Landmesser – Predigt: Pastor Matthijs van Zwieten de Blom

Dorn im Auge – Gruppenausstellung mit Künstler*Innen des Hauses

7.
DEZ.
-
24.
JAN.



Kultur und Bürgerhaus Marne, Schillerstr. 11

Der „Dorn im Auge“ steht für das, was stört, was unangenehm ist, was sich kaum ignorieren lässt. Ein Dorn im Auge fordert uns heraus, zwingt uns zur Reaktion. Insbesondere in der Kunst ist der Dorn ein Symbol für Irritation, drängt uns dazu, genauer hinzusehen. Wir sind aufgefordert, die bequeme Position zu verlassen und einen Moment innezuhalten, um das Unbehagen, das Störende zu betrachten.

Quelle Foto: Kultur und Bürgerhaus Marne

Lars Ruth. Die Reise des Sehers

25.
JAN.
So.
20:00



Elbforum Brunsbüttel, Von Humboldt-Platz 5

Seherische Fähigkeiten werden diesem Künstler zugeschrieben. Seine Kunst wird angezweifelt und bestaunt ... Feinfühlig und empathisch nimmt er Sie mit auf eine Reise in die Welt des Übersinnlichen. Folgen Sie diesem Ausnahmekünstler auf eine Expedition ins Reich der Wahrsager und Visionäre, der Hypnotiseure und Traumdeuter, lassen Sie sich einweihen in diese Welt der Wunder.

Foto: © Blackneonentertainment

Michael Wilke

25.
JAN.
-
22.
MÄR.



Kulturhof Itzehoe, Dorfstr. 4

Über sein Werk schrieb das Hamburger Abendblatt: „Michael Wilkes Malerei erleichtert den Zugang durch gegenständliche und figurale Anhaltspunkte von gewinnender Wirkung. ... Es entstehen keine Abbilder, sondern Inbilder aus dem Blick in die Tiefe.“ Die Motive für seine Ölgemälde findet der gebürtige Hamburger Maler und Pianist häufig im maritimen Umfeld – sei es der Hafen oder die Landschaften vor und hinter den Dünen.

Quelle Foto: Kulturhof Itzehoe

GENESIS Tribute Show: All Sides Live

31.
JAN.
Sa.
19:30



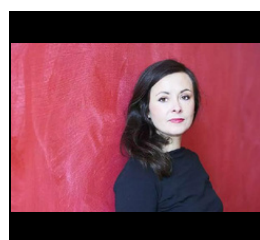
Theater Itzehoe, Theaterplatz

Der musikalische Katalog von Genesis ist so facettenreich wie faszinierend. Über viele Jahrzehnte hat die Band aus dem ruralen Süden Englands zunächst den Prog-Rock der frühen 70er bis zum Stadion-Rockpop der 80er und 90er weltweit maßgeblich geprägt. Eine derart vielseitige Mischung an Werken überzeugend und authentisch auf die Bühne zu bringen, ist kein leichtes Unterfangen, welches GENESES aber nunmehr seit über 10 Jahren erfolgreich meistern.

Foto: © Fabian Piekert

Eva Barta (Klavier): Until Night Falls

31.
JAN.
Sa.
19:30



Kultur und Bürgerhaus Marne, Schillerstr. 11

Programm: Claude Debussy: Claire de lune / La soirée dans Grenade; Frédéric Chopin: Berceuse op. 57; Béla Bartók: Ein Abend auf dem Lande Rumänischer Tanz Nr.1 op. 8a; Alexander Skrjabin: Etude op. 42, Nr. 3; Sergej Rachmaninoff: Preludes g-moll op. 23, Nr. 5 und cis-moll op. 3, Nr. 2; Johannes Brahms: 3 Intermezzi op. 117; Kurt Weill: Youkali

Quelle Foto: Kultur und Bürgerhaus Marne